

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Angaben zum Produkt

Handelsname	GERLACH Ethanolisches Händedesinfektionsmittel 70 % Vol, 1000 ml,D
-------------	--

1.2 Angaben zum Hersteller/ Lieferanten

Hersteller/ Lieferant	Eduard Gerlach GmbH	
Straße/Postfach	Bäckerstr. 4 - 8	
Nat.-Kennz/PLZ/Ort	D-32312 Lübbecke	
Telefon	05741/3300 (erreichbar von 7:00 -17:00 Uhr)	
Auskunftgebender Bereich	Labor	Telefon: 05741/330-168 /-146 /145 / -144 Fax: 330930
Notfallauskunft: Giftnotruf Göttingen 24h-Tel. +49(0)228 / 19240 Berlin, Notruf: 03019240		

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches
(Einstufung, Verordnung, EG Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
Augenreizend, Kategorie 2, H 319: Verursacht schwere Augenreizung

Gefahrenbezeichnung	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
---------------------	---

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

H 225- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H 319- Verursacht schwere Augenreizung

Die Dämpfe können in größeren Mengen Benommenheit und Schwindel verursachen, auf gute Raumbelüftung ist daher zu achten!

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung, Verordnung EG Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme : GHS 02



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319: Verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise: P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.

P305+P351+P338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501: Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung, Stoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung nach EG-Richtlinie	Kennb.	H-Sätze
64-17-5	Ethanol, kosm. Vergällt	GHS02, Kat.2	H225
67-63-0	2-Propanol(Isopropylalkohol)	GHS02/07, Kat.2	H225, H319, H336
75-65-0	Tertiärbutanol (TBA)	GHS02/07, Kat.2	H225, H332, H319, H335
Identifikationsnummer(n)			
Chemische Charakterisierung (Gemisch)			
alkoholisch-wässrige Lösung mit 70-Vol% (62,4 m-%) Ethanol (Ethylalkohol) (laut Tabelle: Ethanol/Wassergemische, Pharm.-Eur.)			

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe, Gemisch

CAS-Nr.	Bezeichnung nach EG-Richtlinie	Gehalt	Einheit	Kennb.	H-Sätze
64-17-5	Ethanol, kosm. Vergällt	62,4	m-%	Flam.Liquid GHS02	H225
67-63-0	2-Propanol(Isopropanol)	1,85	m-%	Flam.Liquid GHS02/07	H225,H319,H336
75-65-0	Tertiärbutanol	0,049	m-%	Flam.Liquid GHS02/07	H225,H332,H319,H335
zusätzliche Hinweise (2-Methylpropanol-2)					

--

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke sind unverzüglich zu entfernen
nach Einatmen	Betroffene Personen an die frische Luft bringen, gegebenenfalls Atemspende oder Gerätebeatmung; nicht unbeaufsichtigt lassen!
nach Hautkontakt	Mit reichlich Wasser abwaschen, Hände = ausgenommen, da Anwendung zur Desinfektion!
nach Augenkontakt	Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen, mind. 10 min, danach sofort Augenarzt hinzuziehen zwecks Nachbehandlung.
nach Verschlucken	Viel kaltes Wasser zu trinken geben, danach sofort ärztliche Hilfe erforderlich. Vergiftungsgefahr durch Alkohol
Hinweise für den Arzt	Das Gerlach Händedesinfektionsmittel enthält 62,4 m-% (70 Vol-%) Ethylalkohol und die Vergällungsbestandteile 2-Propanol und Tertiärbutanol (2-Methylpropanol-2)

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel	Wasser, ,CO ₂ ; Schaum; Trockenlöschmittel
aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	entfällt
besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase	Bei höherer Dampfkonzentration ist mit narkotischer Wirkung (alle Stadien bis zur Atemlähmung) zu rechnen Gefahr durch Bildung toxischer Pyrolyseprodukte gegeben
besondere Schutzausrüstung	Beim Löschen unbedingt Vollschutzanzug und Atemschutzgerät anlegen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Kontaminierung vermeiden, für Frischluftzufuhr sorgen
-------------------------------------	---

Umweltschutzmaßnahmen	Produkt nicht in größeren Mengen in die Kanalisation gelangen lassen, Wassergefährdungsklasse: WGK = 1 (Selbsteinstufung)
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Mit flüssigkeitsbindendem Material, z. B. Kieselerde, Sägemehl, Zellstoff, o. ä. aufnehmen, dabei Einatmen der Dämpfe unbedingt vermeiden. In dichte Behältnisse aus Metall (Blecheimer) geben und ordnungsgemäß entsorgen Entsorgung, s. Pkt. 13 Für Frischluftzufuhr sorgen
Zusätzliche Hinweise	Atemschutzfilter für Lösemittel; A2-P2 verwenden

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	
persönliche Schutzausrüstung:	<u>Nur anwendbar für das Herstell-Personal, nicht für den Endverbraucher</u>
	<u>Atemschutz</u> Auf gute Raumbelüftung achten, natürliche Lüftung, ggf. Abzug <u>Handschutz</u> : Handschuhe aus lösemittelbeständigem Material <u>Augenschutz</u> : dicht schließende Schutzbrille
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	das Produkt ist leicht entzündlich, Dämpfe schwerer als Luft, mit Luft sind explosionsfähige Gemische möglich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Geräte: Temperatur-Klasse T3

7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerraum und Behälter	Lagerräume und Behälter stets kühl halten und gut belüften; Gebinde stets gut verschlossen lagern.
Zusammenlagerungshinweise	nicht mit brandfördernden und giftigen Stoffen zusammen lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen	-----
Lagerklasse	3A (Flammpunkt bis +55°C)

8. Expositionsbegrenzung und persönl. Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

keine weiteren Angaben, s. Punkt 7

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
64-17-5	Ethanol, kosm. vergällt	MAK	380	mg/m ³
75-65-0	Tertiärbutanol	MAK	62	mg/m ³
67-63-0	2-Propanol	MAK	500	mg/m ³

Die angegebenen Werte sind den bei der Erstellung gültigen Listen(z. B. TRGS 900 für die Bundesrepublik Deutschland)entnommen

Zusätzliche Hinweise: Werte aus aktueller Liste (TRGS 900) entnommen, Stand: 2020

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen; kontaminierte Kleidung auswaschen; vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme!); nach der Arbeit Hände waschen. Tragen von normaler Arbeitskleidung ausreichend.
Atemschutz	Nur beim Auftreten von höheren Dampfkonzentrationen und Aerosolen notwendig
Handschutz	Alkoholbeständige Schutzhandschuhe benutzen(z. Bsp.: , PVA, Kat.III, Fa. Roth Fa. Uvex) Schutzhandschuhe aus Polynitril
Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille tragen
Körperschutz	Normale Arbeitskleidung im Allgemeinen ausreichend (Kittel, Arbeitsanzug)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	leichtbewegliche Flüssigkeit		
Farbe	klar und farblos		
Geruch	typisch, nach Alkohol		
		<u>Wert/Bereich</u>	<u>Einheit</u>
			<u>Methode (67/548/EG)</u>
Zustandsänderung			
(1) Schmelzpunkt/Schmelzbereich		n. bestimmt	°C
(2) Siedepunkt/Siedebereich		ab 78	°C
			Thermometer, Büchi 510
Flammpunkt		+22 °C	Abel- Pensky, Semiautomat
Entzündlichkeit			
Zündtemperatur		425 °C	bezogen auf Ethanol 96%
Selbstentzündlichkeit			
Explosionsgefahr			
Explosionsgrenzen	UEG	3,5 Vol-%	(Ethanol)
	OEG	15 Vol-%	(Ethanol)
Dampfdruck bei (T1)	°C	n. bestimmt	
Dichte	bei (T1) 20 °C	ca. 0,885	g/cm (Ethanoltablelle Pharm-Eur. 70%Ethanol)
Löslichkeit	T = 20 °C	mit Wasser beliebig mischbar	
pH-Wert	T = 20 °C	ca. 7	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser log POW			
Viskosität Art	T = °C	nicht bestimmt	
Lösemitteltrennprüfung		< 3 %	
Lösemittelgehalt		≅ 62,4 % m/m	

Weiter Angaben

keine

z. B. brennbarer Feststoff, Verdampfungsgeschwindigkeit, Verdunstungszahl (Ether = 1), Metallkorrosion

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Thermische Zersetzung: keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung;
Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Eventuelle Pyrolyseprodukte nicht bekannt Im Brandfalle kann u. Umständen Kohlenmonoxid gebildet werden.
Weitere Angaben	Das Desinfektionsmittel ist sehr leicht flüchtig, daher ist ein längeres Offenhalten der Gebinde zu vermeiden.

11. Toxikologieangaben

11.1 Akute Toxizität (für Stoffe und Zubereitungen, die als solche geprüft wurden)

Einstufungsrelevante LD/C ₅₀ -Werte: Ethanol				
Art:		Wert/Wertebereich	Spezies	Methode
oral	LD50	10470 mg/kg	Ratte	OECD 401
inhalativ	LC 50	124,7mg/l/ 4h	Ratte	OECD 403
dermal	LD 50	>2000 mg/kg	Kaninchen	OECD 402
Spezifische Symptome im Tierversuch				
Primäre Reizwirkung				
		Wirkung	Spezies	Methode
an der Haut		Bisher keine Angaben möglich		
am Auge				
Sensibilisierung				
		Bisher kein Fall bekannt		
Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie)				
		Bisher keine Daten		

11.2 Subcutane/chronische Toxizität

Langzeituntersuchungen			
Spezies	max. Dosis:	mg/kg	Methode
Ergebnis	Bisher keine Daten, da nicht geprüft		

11.3 Erfahrung am Menschen

Bisher keine Daten für das Produkt

11.4 Zusätzliche toxikologische Hinweise (insbes. für Zubereitungen)

--

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Analysenmethode	Verfahren
Eliminationsgrad	Einstufung
Bewertungstest	
Sonstige Hinweise	bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten

12.2 Verhalten in Umweltkompartimenten

Mobilität und Bioakkumulationspotential
sonstige Hinweise: Bisher keine Daten, da nicht geprüft

12.3 Ökotoxische Wirkungen

Aquatische Toxizität			
Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
Bemerkung			
Verhalten in Kläranlagen			
Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
Bemerkung Bisher keine Daten, da nicht geprüft			
Atmungshemmung kommun. Belebtschlamms EC 20 =		mg/l (ISO 8192 B)	
Sonstige Hinweise			

12.4 Weitere ökologische Hinweise

CSB-Wert	Bemerkung: Bisher keine Daten, da nicht geprüft
BSB5-Wert	Bemerkung: Bisher keine Daten, da nicht geprüft
AOX-Hinweis	Bemerkung: Die Rezeptur enthält kein AOX

Enthält Rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie Nr. 76/464 EWG

Allgemeine Hinweise

keine Schwermetalle in der Zubereitung enthalten

13. Entsorgungshinweise

13.1 Produkt

Empfehlung muß unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften (Vorschriften der Länder) einer Sonderbehandlung zugeführt werden, z. B. in geeigneter Verbrennungsanlage

Abfallschlüsselnummer	Abfallname	Nachweispflicht
070104	Alkohole, flüssig	ja

13.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung Gebinde mit Wasser ausspülen, anschließend Leergebinde in den Wertstoffkreislauf zurückführen

empfohlenes Reinigungsmittel Warmes Wasser

14. Transportvorschriften

14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland)

ADR/RID-GGVS/E Klasse	3		
Warntafel	Gefahr-Nr.	Stoff-Nr.	Klassifizierung nach ADR
	30	UN1170	II/F1
Bezeichnung des Gutes:	UN 1170 ETHANOL, LÖSUNG		
Bemerkungen	Klassifizierung nach dem aktuellen ADR/ GGVS		

14.2 Binnenschifftransport ADN/ADR

ADR/R-Klasse	Ziffer/Buchstabe	Kategorie
Bezeichnung des Gutes		
Bemerkungen	entfällt	

14.3 Seeschifftransport IMDG/GGVSee

IMDG/GGVSee-Klasse	UN-Nr. 1170	PG II
EMS-Nr.	MFAG 305	
Marine polutant		
Richtiger techn. Name	ETHANOL, LÖSUNG	
Bemerkungen	engl.: Ethanol solution	

14.4 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse 3	UN/ID-Nr. 1170	PG. II
Richtiger techn. Name	ETHANOL LÖSUNG (Ethanol solution)	
Bemerkungen	Es gilt im Luftverkehr die Verpackungsvorschrift Y 305 für begrenzte Mengen. (Rotes Kennzeichnungsetikett)	

14.5 Transport/weiter Angaben

Ladung gegen Verrutschen gut sichern (z. B. durch Zurrgurte)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach GHS (CLP-Verordnung)

Kennbuchstabe und Gefahrbezeichnung Gefahrenkategorie 3 H225, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Ethanol (Ethylalkohol)

H-Sätze: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H-319: Verursacht schwere Augenreizung

P-Sätze: P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.
P305+P351+P338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501: Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (gem. Anhang II der Zubereitungsrichtlinie EG)

15.2 Nationale Vorschriften

Gefahrstoffverordnung
Einstufung nach GefStoffV Anhang II Nr. (nur bei Abweichung von EG-Einstufung)
Hinweis zur Beschäftigungsbeschränkung „Mutterschutz“, da MAK-Werte vorhanden

Störfallverordnung

Technische Anleitung Luft TA-Luft Klasse: TA-Luft Ziffer Anteil m% (bei Flüssigkeiten)

Wassergefährdungsklasse WGK = 1 (schwach wassergefährdend)

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften
z.B. Arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsschutzvorschriften (VBG, ZH-1/Merkblätter u.ä.)
Merkblatt „Lösemittel (M 017)

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsmaßnahmen zu beschreiben.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Stand: 26.03.2020

Datenblatt ausstellender Bereich
Abteilung Labor F. u. E.

Ansprechpartner
Herr Längert (Sicherheitsingenieur)